

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

12. Jg. Nr. 37/2018 SECHSUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 30.09.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 30.09. SECHSUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Apostels Judas Thaddäus

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

In Roth, Pfarrei Schleidweiler, Feier anlässlich des 200-jährigen Bestehens der dortigen St.-Michael-Kapelle - Das Festamt um 10.30 Uhr hält Dompropst Werner Rössel, Trier.

Montag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesu - Hl. Remigius

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach Meinung

Dienstag 02.10. Hl. Schutzengel

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der hl. Engel

Mittwoch 03.10. Hl. Niketius, Bischof von Trier - Tag der Deutschen Einheit

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 04.10. Hl. Franz von Assisi

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Freitag 05.10. Hl. Trierische Märtyrer

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll

18.00 Uhr Abendmesse

Samstag 06.10. Vom Wochentag - Hl. Bruno, Mönch und Einsiedler

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 07.10. SIEBENUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw/Kyll mit Segnung der Erntegaben anlässlich des Erntedankfestes

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

PRIESTERJUBILÄUM. Gelegentlich werde ich gefragt, was man mir zum Priesterjubiläum schenken könnte. Von persönlichen Geschenken möge man bitte absehen. Im Gemeindehaus in Auw an der Kyll wird eine Box stehen, in die diejenigen, die mir dort gratulieren wollen, eine Spende für das Päpstliche Hilfswerk "Kirche in Not" einwerfen können.

ÄPES FIR ZE LAACHEN. Et ass net den Alkohol, dän de Leit aggressiv nicht, et ass de KAFFI. Ech wor gester mat Kollegen op Tour. Ech hat 8 Glas Bär getrunk. Meng Fraau hat nomeddes 3 Tase Kaffi getrunk. Wat hott dat Framensch e Kamedi gemaach, wi ech noats heem kum!

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

EIN DANKLIED TÄGLICH ZU SINGEN

(Nicht nur am Erntedankfest)

Von Matthias Claudius (1740-1815)

*Ich danke Gott und freue mich
Wie's Kind zur Weihnachtsgabe
Daß ich bin, bin ! Und daß ich dich,
Schön menschlich Antlitz ! habe;*

*Auch bet' ich ihn von Herzen an,
Daß ich auf dieser Erde
Nicht bin ein großer reicher Mann
Und auch wohl keiner werde.*

*Daß ich die Sonne, Berg und Meer
Und Laub und Gras kann sehen
Und Abends unterm Sternenheer
Und lieben Monde gehen;*

*Denn Ehr' und Reichtum treibt und bläht,
Hat mancherlei Gefahren,
Und vielen hat's das Herz verdreht,
Die weiland wacker waren.*

*Und daß mir denn zu Mute ist,
Als wenn wir Kinder kamen
Und sahen, was der heil'ge Christ
Bescheret hatte, Amen !*

*Und all das Geld und all das Gut
Gewährt zwar viele Sachen;
Gesundheit, Schlaf und guten Mut
Kann's aber doch nicht machen.*

*Ich danke Gott mit Saitenspiel,
Daß ich kein König worden;
Ich wär' geschmeichelt worden viel
Und wär' vielleicht verdorben.*

*Und die sind doch, bei Ja und Nein !
Ein rechter Lohn und Segen !
Drum will ich mich nicht groß kastei'n
Des vielen Geldes wegen.*

*Gott gebe mir nur jeden Tag,
So viel ich darf zum Leben.
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach;
Wie sollt' er's mir nicht geben !*

Matthias Claudius, *Asmus omnia secum portans, oder Sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen. Erster und Zweiter Theil, 1773* (Neuausgabe: Matthias Claudius, *Sämtliche Werke*, hg. von Hannsludwig Gölger: Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin-Darmstadt-Wien o. J., S. 149).